



Pfarrwallfahrt von Obermillstatt nach Bärnbach



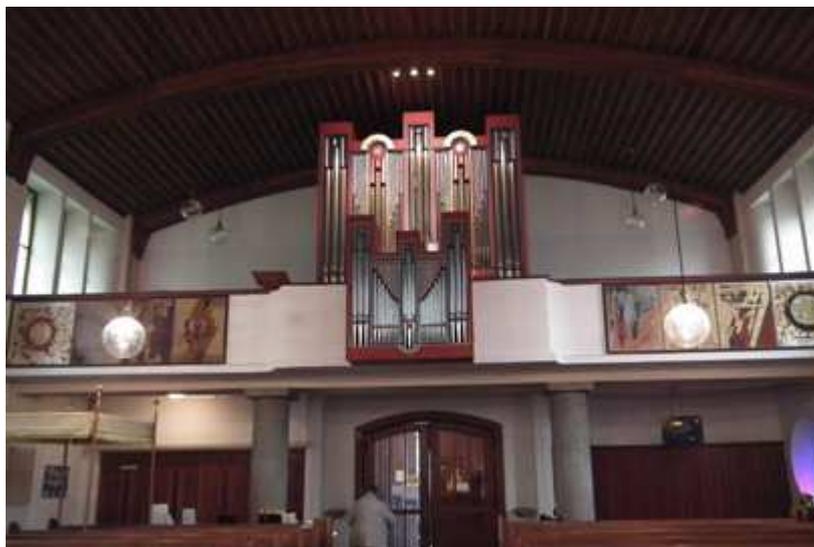
Am Samstag, dem 18. September 2010 unternahm die Pfarre Obermillstatt eine Pfarrwallfahrt nach Bärnbach. Schon zeitig um 6:00 Uhr früh sammelte der komfortable Reisebus der Firma Bacher Reisen aus Radenthein ab Dellach die Pilger ein. Es ging dann hoch auf das Hochplateau nach Matzelsdorf, Sappl, Görtschach, Lammersdorf, Obermillstatt, Kleindombra, Schwaigerschaft und die letzte Pilgerin stieg in Seeboden zu. Über die Südautobahn ging es dann bis zur Pack. Dort verließen wir die Autobahn und über die Bundesstraße ging es nach Bärnbach.



Die bekannte Kirche in Bärnbach, welche Friedensreich Hundertwasser gestaltet hat, war unser heutiges Wallfahrtsziel. Sachkundige Erklärung wurde uns in der Führung vor der Wallfahrtsmesse zuteil.



Dechant P. Wilhelm Freytag SCJ, der Pfarrer von Obermillstatt feierte mit P. Hubert, einem langjährigen Gast in unserer Pfarre gemeinsam Eucharistie. Pater Hubert beleuchtete in seiner tiefsinnigen Predigt, was wohl für unser Leben wichtig wäre und was nebensächlich!



An der Orgel wurde die Pilgergruppe von einem wahren Meister seiner Kunst begleitet. Dem Organisten sei auf diesem Wege nochmals herzlichst gedankt.



Auch am hinteren Teil der Kirche sieht man die Spuren des Künstlers sehr deutlich.



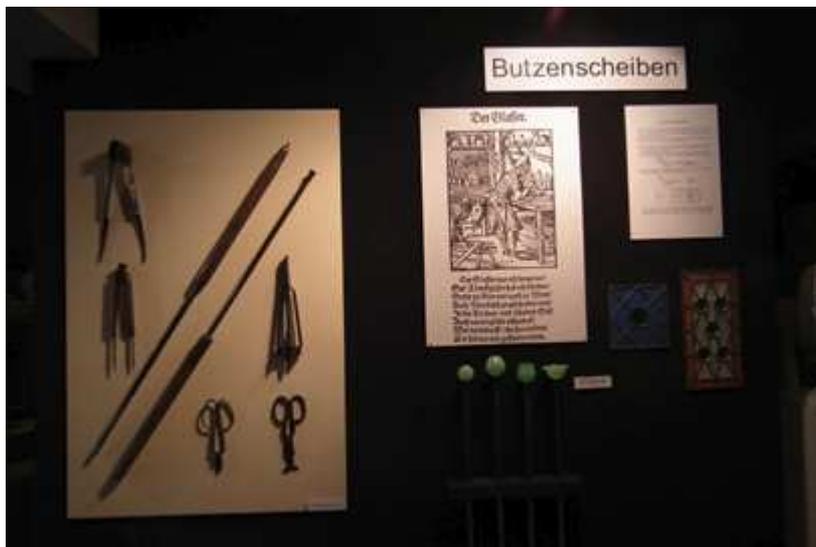
Durch die Zeitnot konnten wir die Vielzahl der Eindrücke nur relativ kurz genießen und mußten weiter zur Glashütte Stölzle Oberglas, wo uns eine fachkundige Führung erwartete.



Schon am monumentalen Eingang begrüßten uns die Glasskulpturen.



Sehr interessant ist diese Ausstellung über den Werdegang der Glaskunst. Hier ein Nachbau eines Ofens.



Werkzeuge und Anwendungsgebiete des Glases. Es ist ja wohl fast überall im Leben zu finden.



Aber auch die Entwicklung dieses Handwerkes war sehr interessant dargestellt.



Passend zur Pfarrwallfahrt fertigte der Künstler diesen Samstag gerade eine Madonna aus Glas.



Die Zeit verlief wie im Fluge und mächtiger Hunger stellte sich bei den Pilgern ein. Es ging auf eine Anhöhe zum Glockenhof hinauf zur Mittagsrast.



Die Suppentöpfe mit Fritattensuppe und Leberknödelsuppe kamen auf den Tisch.



Auch die Getränke waren im Anmarsch, denn alle waren schon sehr durstig.



Aber man hatte ja so viel zu plaudern über das eben Erlebte. Aber bald kamen Wienerschnitzel, Champignonschnitzel, Backhenderln und Gemüselabichen jeweils mit Salaten auf den Tisch.



Einige genossen schon allein das Zuhören!



P. Willy und P. Hubert waren gemeinsam am Tisch mit Berliner Gästen, welche auch schon ein paarmal Wallfahrten mitmachten.



Fröhlich ging es zu in dieser Runde.



90 Jahre jung war die älteste Teilnehmerin.



Nach dem Mittagessen ging es dann übers Gaberl und den Neumarkter nach Friesach, wo eine kleine Kaffeepause eingelegt wurde. Dann aber weiter über Feldkirchen, Gnesau, Bad Kleinkirchheim wieder zurück nach Hause.
Herzlicher Dank allen, die zum Gelingen dieser Pfarrwallfahrt beigetragen haben.

Die Bilder stammen
von Frau Gete Schachner und Raimund Oberzaucher

Diese Seite wurde am 21.09.2010 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: >>Obermillstatt